



kulturΣ

Σbotschaft

Krisenkommunikation & Haltung der Universität

Ralf Schlüter
Humboldt-Universität zu Berlin
19. und 21. November 2025

Ein fiktiver Fall



Ein fiktiver Fall



Ein
fiktiver
Fall

**SORRY
I MUST GO**



**I AM IN SERVICE OF
SPANISH
COLONIALISTS**





Chronik der Besetzung

Sonntag 14 Uhr: Die “Antikoloniale Aktion” (AA) besetzt das Denkmal, streamt die Aktion live auf Instagram

Ab 16 Uhr: Ein Camp wird um das Denkmal herum eingerichtet

17 Uhr: Die HU wird ultimativ aufgefordert, das Denkmal zu entfernen, andernfalls werde man das am Montag selbst tun

Am Montag ist die Lage unklar, das Camp bleibt aber.

Die Besetzer*innen haben Stemmhämmer dabei, tun aber nichts.

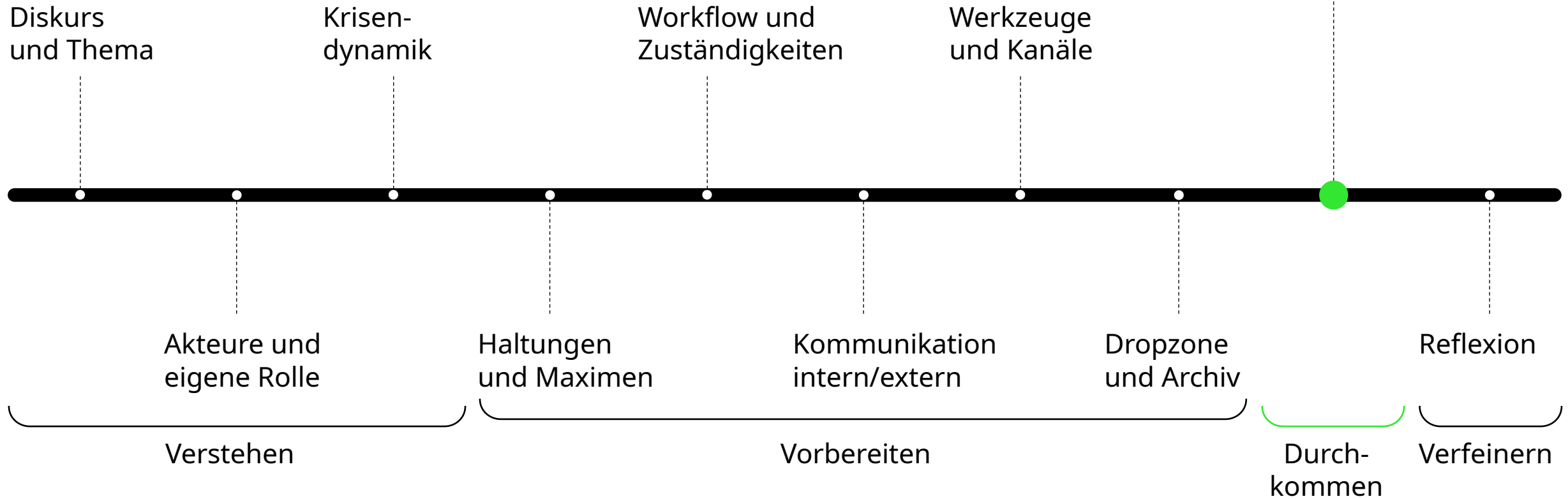
Auf Instagram wird intensiv gepostet, es geht um AvH und die Universität und deren Verstrickung in den Kolonialismus

Das Thema bekommt immer mehr Reichweite, viele Communitys teilen es



Krisencanvas

Diskurs-management





[Programm](#) ▾

[Ausstellungen](#) ▾

[Ihr Besuch](#) ▾

[Über uns](#) ▾

[Tagen & Feiern](#) ▾

[Start](#) > [Über uns](#) > [Projekte & Positionen](#) > [#StandwithUkraine](#)

#StandwithUkraine

Wir stehen für Frieden und verurteilen den Krieg gegen die Ukraine.

Offizielles ICOM Statement zum Krieg gegen die Ukraine

Museums have no borders, they have a network

International Council of Museums (ICOM)

Spenden für die Ukraine

Gerne möchten wir Sie auf folgende Organisationen und deren Spendenaufrufe aufmerksam machen.



Wir zeigen Solidarität mit der Ukraine

Der russische Einmarsch in die Ukraine und die damit verbundenen Ängste und Sorgen beschäftigen auch die Schulgemeinschaft an unserer Schule sehr. Die fürchterlichen Nachrichten und Bilder aus der Ukraine machen uns alle sprachlos! Unsere Gedanken sind bei allen betroffenen Menschen, die dort gerade um ihr Zuhause, ihre Freiheit, ihre Sicherheit und ihr Leben bangen. Die Schulgemeinschaft steht für Europa, die grundlegenden Werte, die Menschenrechte und die Demokratie ein und möchte den Menschen in der Ukraine helfen, ein Zeichen gegen den Krieg setzen und zum Frieden aufrufen.

Spontane Solidarisierungsaktionen in unserer Schule



Klares Statement der Einführungsphase

Wand mit Hintergrundinformationen zum Krieg





SOLIDARITÄT MIT ISRAEL UND DEN OPFERN DES TERRORS

Seit den barbarischen Terrorakten der Hamas am 7. Oktober 2023 fragen wir uns, wie wir als Verlag unsere Solidarität mit Israel und unser Mitgefühl für die Opfer dieses Massakers und für alle zivilen Leidtragenden der darauf folgenden Kriegshandlungen zum Ausdruck bringen können. Wir sind entsetzt über die bestialische Brutalität, mit der die Hamas jüdische Frauen, Männer, Kinder ermordet hat. Wir sind entsetzt über das Aufflammen des Antisemitismus auf deutschen Straßen und bei Demonstrationen, in Postings und Kommentaren in den sozialen Medien, in Texten und Statements weltweit. Wir sind entsetzt, das Existenzrecht Israels von verschiedenen Seiten in Frage gestellt zu sehen. Wir sind entsetzt von der Relativierung des Terrors. Wir sind entsetzt, dass sich viele jüdische Menschen weltweit und auch in Deutschland nicht mehr sicher fühlen.

Unser Mitgefühl gilt allen Leidtragenden dieses Terrorakts. Wir trauern um die Opfer und denken an die Hinterbliebenen, an die von der Hamas entführten Geiseln und ihre Angehörigen. Das Leid der palästinensischen Zivilbevölkerung berührt uns zutiefst, und wir betrachten die humanitäre Situation im Gaza-Streifen mit großer Sorge. Wir hielten das hier Gesagte bisher für Selbstverständlichkeiten, doch scheint es an der Zeit, das vermeintlich Selbstverständliche klar auszubuchstabieren.

Ein Verlag spricht durch seine Bücher: Seit seiner Gründung hat sich Kiepenheuer & Witsch mit seinen Büchern für eine humanistische, demokratische, pluralistische Gesellschaft eingesetzt. Wir wollen mit unseren Büchern ein Gegengewicht bilden zur aktuellen Polarisierung der Gesellschaft und zur Komplexitätsreduktion in der öffentlichen Debatte. In vielen unserer Bücher laden unsere Autorinnen und Autoren ein zu einem gesellschaftlichen Dialog, der auf Aufklärung setzt statt auf Aufhetzung, auf Vertiefung statt auf Vereinfachung. Einige Bücher, die im weitesten Sinne zum besseren Verständnis der aktuellen Situation im Nahen



Adobe Stock | #433293244



Organisationen werden wie kollektive Individuen gelesen – mit moralischer Verantwortung.



Haltung 1

- Bezieht sich auf die eigenen definierten Aufgaben
- wirkt mittelbar statt unmittelbar
- Lässt sich oft nicht übersetzen in einen politischen Standpunkt



Haltung 2

- Bezieht sich auf die allgemeine politische Sphäre
- wirkt unmittelbar auf die Debatte ein
- Lässt sich in eine klare Parteinahme übersetzen

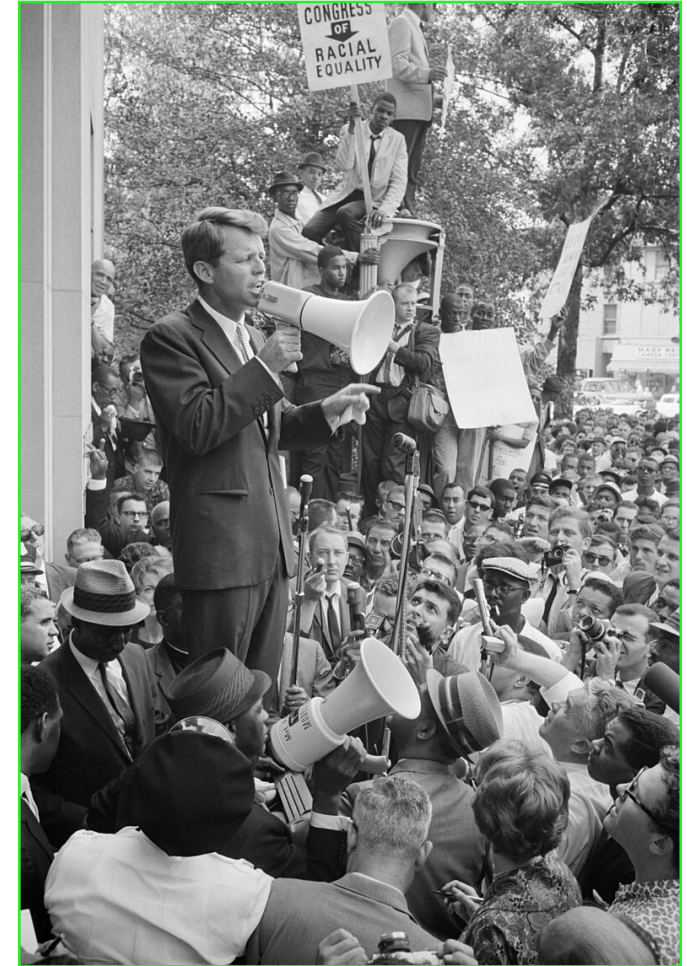


H 1



Pflege

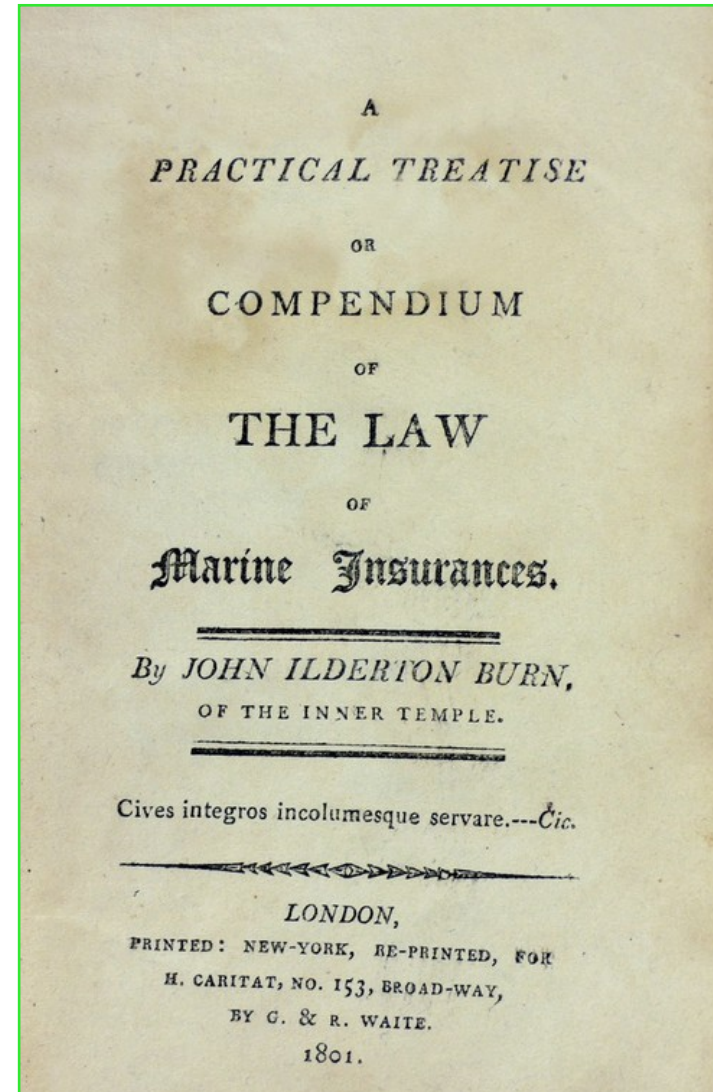
H 2



politischer
Standpunkt

Basis für Haltung 1

- Grundgesetz
- Kulturpolitischer Rahmen
- Spezifischer Auftrag
- Statuten, Leitbilder
- Code of Conduct



Neutralität

- gilt für staatliche Stellen – was heißt das?
- gilt nicht für Zivilgesellschaft
- wird aktuell zum Kampfbegriff





Checkliste Haltung

1. Gruppe bilden: Leitung, Inhalt, Sicherheit, Kommunikation
2. Institutionelle Basis erarbeiten
3. Eigene Aufgabe definieren: kulturell, medial, lokal
4. Diskursfelder definieren, erarbeiten, bewerten (rote Linien)
5. Grundtexte erarbeiten: Statements, Code of Conduct, Kontexte
6. Strategie für Shareholder, Umfeld, Akteur*innen
7. Strategie für Medien im digitalen Raum





Über den QR-Code gelangen Sie
zum Download der Workshop-
Unterlagen und zur Anmeldung
für unseren Newsletter.

Ralf Schlüter
Grolmanstr. 15
10623 Berlin

⟨ralf.schlueter@kulturbotschaft.berlin⟩

<https://kulturbotschaft.berlin/newsletter/>

